

NaLiMa Newsletter

Nachhaltiges **L**ieferanten**M**anagement bei NIRO

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Emscherquellhof wartet auf uns... Bildquelle: NIRO e. V.

Zur Zukunft nachhaltigen Wirtschaftens

Wohin geht es mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Welt ist in Unruhe und Krisen gehören zum Alltagsgeschäft. Verstärkt durch die letzten zwei Jahre, in denen die Corona-Pandemie viele unterschiedliche Problemstellungen deutlich offenlegte, setzen Unternehmen zunehmend nachhaltige Maßnahmen um. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN und die Pariser Klimaziele können nur erreicht werden, wenn Nachhaltigkeit und gute Unternehmensführung zu einem globalen Standard werden.

2010 wurde der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für nachhaltige Entwicklung ins Leben gerufen und kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Bericht nach DNK-Standard behandelt 20 Kriterien mit einem Leistungsindikatoren-Set nach GRI oder nach EFFAS. Es gibt zudem die Option, mithilfe des DNK nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG), im Sinne der EU-Taxonomie und/oder dem Nationalen Aktionsplan (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte zu berichten. Im europäischen Kontext stehen bald neue Anpassungen und Aktualisierungen an. Die rechtlichen Vorgaben und Verpflichtungen für Unternehmen, ihre Anstrengungen für nachhaltiges Wirtschaften zu belegen, werden strenger. Zukünftig werden vermutlich nahezu alle Unternehmen einen Bericht erstatten müssen.

Welche aktuellen Entwicklungen zu beobachten sind und welche Richtung perspektivisch die Nachhaltigkeitsberichterstattung einschlagen könnte, werden wir unter anderem auf der Abschlussveranstaltung zu unserem Projekt diskutieren.

IN DIESER AUSGABE

ZUR ZUKUNFT NACHHALTIGEN
WIRTSCHAFTENS

Wohin geht es mit der
Nachhaltigkeitsberichterstattung

IM BLICKPUNKT

Nachhaltigkeit bei der DOGA - Dortmunder
Gesellschaft für Abfall mbH

DER PROJEKTABSCHLUSS

Am 23. August 2022 sehen wir uns im
Emscherquellhof

Im Blickpunkt

Nachhaltigkeit bei der DOGA – Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH



Frage an Marc Roussel, Teamleiter Systemvertrieb DOGA - Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH:

Warum ist es für Sie wichtig, im Projekt NaLiMa mitzumachen?
„Aus dem Transfer von Know-how und dem Austausch mit anderen Unternehmen können

Bildquelle: DOGA - Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH

wir wichtige Impulse für die weitere strategische Ausrichtung der DOGA mitnehmen. Auch die Begleitung durch unsere DNK-Schulungspartnerin ist sehr hilfreich.“

Nachhaltigkeit gehört zu einem Entsorgungsbetrieb wie der DOGA zur DNA des Tagesgeschäfts. Dazu zählen das Abfallmanagement, Entsorgungskonzepte und Beratung für private und gewerbliche Kunden sowie der Betrieb hochwertiger Verwertungs- und Entsorgungsanlagen, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Abfälle als Wertstoffe werden fast ausnahmslos in Sortier- und Aufbereitungsanlagen mit getrennten Erfassungssystemen und innovativer Sortiertechnik wiederaufbereitet. So trennt z. B. eine Bauschutt-Recyclinganlage mit einer Tagesleistung von bis zu 1500 Tonnen bereits in der Annahme Beton, Hochbauschutt, Straßenaufbruch und Unterbaustoffe, die zu hochwertigen, güteüberwachten Baustoffen für den Erd- und Straßenbau aufbereitet werden.

Nachhaltige Maßnahmen für das Personal spielen ebenso eine wichtige Rolle bei der DOGA. Das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement beinhaltet Präventivtrainings für Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Bereichen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Die private Krankenversicherung übernimmt das Unternehmen. Das Leasing von E-Bikes wird angeboten. Aktuell prüft der Unternehmensverbund der EDG, ob auch die DOGA mit der Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage erneuerbare Energien nutzen könnte.



Bildquelle: DOGA - Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH

Noch einmal Newsletter

... dann kommt die Projektbroschüre.

Nach dieser Sommerausgabe für den Juni und Juli wird der NaLiMa-Newsletter noch einmal im August erscheinen. Danach endet auch unser Projekt.

Wir werden zur Dokumentation des Projektes abschließend eine Broschüre veröffentlichen, um die Erkenntnisse und Ergebnisse über den Kreis der Projektteilnehmer*innen hinaus auch weiteren Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an info@ni-ro.de

Der Projektabschluss

Am 23. August 2022 sehen wir uns im Emscherquellhof



Bildquelle: www.pixabay.de

Nach den Sommerferien geht es an den Aus- und Rückblick. Gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen und Interessierten findet der Abschluss zum Projekt im Emscherquellhof in Holzwickede statt.

Einige Highlights der Agenda:

- Grußwort Theresa Gedes, Leiterin des Programms „go-cluster“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
- Perspektiven auf die Zukunft der Nachhaltigkeitsberichterstattung: CSRD und DNK, Florian Harrlandt, Koordinator Deutscher Nachhaltigkeitskodex und wissenschaftlicher Referent des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- Auf den Punkt gebracht: Erfahrungen der Projektteilnehmer*innen
- Gemeinsam auf dem Weg zum DNK-Bericht, DNK-Schulungspartnerin Elke Vohrmann
- Vom Nutzen einer Nachhaltigkeitsberichterstattung für einen Lieferanten – Good Practice, Arno Elz, Nachhaltigkeits Manager (CSR), Sonepar Deutschland GmbH
- Podiumsdiskussion: Chancen der Nachhaltigkeit: Wettbewerb | Personal | Soziale Verantwortung

Die Effizienz-Agentur NRW und die NRW.BANK sind mit Informationsständen präsent.

Begleitet wird unsere Veranstaltung künstlerisch von einer visuellen Ergebnissicherung „an der langen Rolle“.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen beim gemeinsamen Imbiss zum Abschluss.